

Hawaii wir kommen

Von loire

Kapitel 6: Aber zurück zum Strand

Am Strand meinte Lara gerade: „Bin ich müde!“ und kippte schlafend um. „Oh!“ sofort schossen zwei Kinder (niemand anderes als Naoko und Chi) auf die Schlafende zu. „Oh lecker.“ sagte Lea und biss mal einfach so in Laras Hals. „Hey nicht kaputt machen.“ sagte Chi entsetzt „Lara kann doch im Moment nichts.“. „Ja und das ist eine offene Rechnung.“ fauchte Lea. Nachdem Lea sich dann andere Opfer gesucht hatte, wollte Naoko auch einmal Laras Blut probieren. Doch dazu kam sie nicht. Mit lautem Pfeifen schoss ein Pfeil durch Aeons Kopf, was den nicht wirklich störte, und in Naokos Herz. Naoko und alle anderen guckten in die Richtung, aus der, der Pfeil gekommen war, dort erschien eine Person im rot-weißen Bikini. „Da denkt man, man hat mal etwas Ruhe und schon seid ihr wieder da. Ihr nervt!“ sagte sie. Naoko fing an zu weinen und rannte auf ihre Mutter zu. Seras streichelte ihrer Tochter über den Kopf, zog ihr den Pfeil aus der Brust und warf der Person, die den Pfeil geschossen hatte einen sehr finsternen Blick zu. Seras und Naoko gingen in die Richtung wo immer noch der Mann stand, bei dessen Auftauchen Seras errötet war. „Jetzt ist es aber mal gut mit komischen Ereignissen!“ rief Kathi in die Runde. „Du glaubst doch nicht wirklich, dass man mit diesen Leuten einen normalen Urlaub hat.“ Antwortete Lea ihr. „Wir... sollten zurück gehen“ meinte Yuki. „Och nö“ maulte Nyu leicht traurig. Kathi stimmte dem, komischer Weise wortlos zu, also verschwand die ganze Truppe. Die Meisten legten sich sofort schlafen. Früh am nächsten Morgen wollten sie klettern gehen...